

Sangui veröffentlicht Beispiele für Wundheilungen in Mexiko

Witten, 8. November 2007 – Sangui Latino America, Monterrey, Mexiko, hat Vertretern des mexikanischen Gesundheitswesens in einer Präsentation Beispiele erfolgreicher Wundheilungen in der Wundambulanz in Monterrey vorgestellt. Zum Einsatz kommen bei den Behandlungen Produkte der SanguiBioTech GmbH. Ziel der Besprechung war es, Möglichkeiten einer engeren Kooperation auszuloten, vor allem im Rahmen des laufenden Zulassungsverfahrens für Sanguis Hemo2spray Wundspray, aber auch mit Blick auf eine weitergehende Versorgung der mexikanischen Patienten mit diesem Verfahren zur Behandlung chronischer Wunden. Die Gespräche werden fortgeführt.

Die SanguiBioTech GmbH, die mit der Sangui Latino America nicht gesellschaftsrechtlich assoziiert ist, veröffentlicht diese Präsentation in deutscher Übersetzung auf den Webseiten www.sangui.de und www.sanguibiotech.com , um der Öffentlichkeit einen Eindruck von den praktischen Erfolgen des Wundspray zu vermitteln. An der Zulassung dieses Medizinprodukts sowohl in Lateinamerika als auch in Deutschland wird planmäßig weiter gearbeitet.

Die SanguiBioTech GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Sangui Biotech International, Inc. (www.pinksheets.com: SGBI; Freiverkehr Hamburg: WKN 906757).

Weitere Informationen:

Dr. Joachim Fleing
Fon: +49 (160) 741 27 17
Fax: +49 (2302) 915 191
e-mail: fleing@sangui.de

Einige Aussagen in dieser Mitteilung betreffen Erwartungen für die Zukunft, enthalten Schätzungen künftiger Betriebsergebnisse oder finanzieller Umstände oder machen andere in die Zukunft gerichtete Feststellungen. Ob diese Aussagen sich bewahrheiten, hängt von vielen bekannten Risiken, unerwarteten Entwicklungen, Unsicherheiten oder anderen Faktoren ab, die dazu führen können, dass die künftig tatsächlich eintretende Entwicklung von diesen Zukunftserwartungen wesentlich abweicht. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf einer Vielzahl von Variablen und Annahmen. Zu der Vielzahl wichtiger Risiken, die zu Abweichungen von den hier getroffenen Aussagen führen können, gehört unter anderem, aber nicht ausschließlich, die Fähigkeit des Unternehmens, hinreichende Finanzmittel für die künftige Geschäftstätigkeit zu erlangen. Wörter wie "glauben", "schätzen", "planen", "erwarten", „beabsichtigen“ oder "vorhersagen", andere Formen dieser Wörter oder vergleichbare Ausdrücke sollen erkennen lassen, dass es sich um in die Zukunft gerichtete Aussagen handelt. Das Unternehmen übernimmt keine über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Verpflichtung, die hier getroffenen Aussagen zu korrigieren oder an veränderte Bedingungen und Entwicklungen anzupassen.